



Ausgabe: 2/2021
Juni bis September

Evangelisch-Lutherische
Gemeinde Heilig-Geist



Gemeindebrief

für Stephanskirchen, Prutting,
Riedering, Rohrdorf, Samerberg,
Vogtareuth und Umgebung



Aus dem Inhalt:

26. Juni: Musikal. Nachtgebet	3
Gesichter: Andreas Siedler	6
Berggottesdienste	15
30. Juli: Bläuserserenade in Tinning	16
Stadtradeln ab 13. Juni	17

*Geh aus, mein Herz,
und suche Freud
in dieser lieben Sommerzeit
an deines Gottes Gaben;
schau an der schönen
Gärten Zier
und siehe, wie sie mir und dir
sich ausgeschmücket haben,
sich ausgeschmücket haben.*

(Paul Gerhardt 1653)

Liebe Leserin,
lieber Leser,
fragen Sie sich auch
jetzt schon manchmal,
was Sie im Sommer tun wollen.
Wird es erlaubt sein zu reisen und
wohin darf man offiziell. Ist die Er-
laubnis zu reisen schon Grund genug,
es zu tun? Dürfen wir uns woanders
sicher fühlen?

Urlaub und verreisen ist immer
ein Stück unbeschwerte Freiheit und
Leichtigkeit. Kann sich dieses Gefühl
einstellen, wenn wir mit Masken und
zwischenmenschlicher Distanz unter-
wegs sein müssen?

Wir leiden, mal mehr, mal weniger
an der Beschneidung unserer Grund-
rechte und an der fehlenden Nähe, die
uns verbindet. Schon ein einfacher
Händedruck kann so wichtig sein.

Die erste Strophe des Liedes von
Paul Gerhardt vermittelt die Schönheit
und die Einzigartigkeit des Sommers



und die damit verbundene Unbe-
schwertheit. Geschrieben hat dieses Ge-
dicht, das erstmals 1653 veröffentlicht
wurde, Paul Gerhardt in der Folge von
30jährigem Krieg, Pest und Pocken mit
all ihren unbeschreiblichen Tragödien.

Die Schönheit der Schöpfung wahr-
zunehmen, sie zu genießen und uns
daran von ganzem Herzen zu freuen,
ist trotz oder gerade in pandemischen
Zeiten eine Chance, die wir haben -
auch im heimischen Garten.

Ich wünsche Ihnen einen wunder-
vollen Sommer!

Petra Winkelmann, Prädikantin

Musikalisches Nachtgebet: Samstag, 26. Juni um 19:00 Uhr

Musikalisches Nachtgebet diesmal als Stationenweg

Das Nachtgebet wird von verschiedenen Musikgruppen mitgestaltet und findet an zwei Stationen im Freien und in der katholischen und der evangelischen Kirche in Haidholzen statt.

Jeweils 30 Personen bei einer Führung

machen sich gemeinsam auf den Weg und werden von »Reiseleitung« geführt.

Dauer je Station 30 Minuten

Die ökumenischen Andachten dauern jeweils 30 Minuten. Sie sind musikalisch gestaltet. Anschließend wird an die nächste Station gewechselt. Für den Wechsel bleiben 10 Minuten Zeit.

Ende um 21:30 Uhr

An vier Orten beginnen die Führungen:

- ▶ **Führung GELB:** Heilig-Geist-Kirche Haidholzen
- ▶ **Führung ROT:** Pfarrgarten beim kath. Pfarrhaus Haidholzen
- ▶ **Führung BLAU:** Katholische Pfarrkirche Haidholzen
- ▶ **Führung GRÜN:** Festwiese der Ev. Gemeinde Eichendorffstraße

Änderungen sind möglich

Bei Drucklegung war noch nicht zu ermitteln, wie die Entwicklung der Corona-Pandemie sein wird. Informieren Sie sich daher aktuell über die Tagespresse (OVV) oder unsere Website oder gerne auch per Telefon unter 08036-7100.

Voranmeldung notwendig

Teilnahme am musikalischen Nachtgebet am 26. Juni in Haidholzen ist *nur mit Voranmeldung* möglich.

Beginn um 19:00 Uhr an vier Stationen

Das Nachtgebet beginnt um 19:00 Uhr

Anmeldefunktion auf der Website

www.stephanskirchen-evangelisch.de
>gottesdienste>gottesdienstplan
Telefonische Anmeldungen sind unter Tel.: 08036-7100 ebenfalls möglich.

Reservierung ab 7. Juni möglich

Im Juli 2019 erfreute Hans Demberger (Mitte) mit seiner Gruppe die Zuschauer.

Bewirtung nicht zulässig

Beim Nachtgebet gibt es keine Bewirtung. Bitte bringen Sie bei Bedarf ein eigenes Getränk mit. In den beiden Kirchen darf nicht gegessen oder getrunken werden.

Corona-Regeln werden eingehalten

Bei der ganzen Veranstaltung gelten die im Gottesdienst üblichen Abstands- und Hygieneregeln und Maskenpflicht. Gemeindegesang ist nicht möglich.

Wenn Höflichkeit sich in Herzlichkeit verwandelt

In den Wochen vor dem Osterfest war die Theologiestudentin Eva Neumann als Praktikantin in der Heilig-Geist-Gemeinde. Hier erzählt sie ihre Erfahrungen

Gegen Ende meines vierwöchigen Praktikums in Stephanskirchen bat mich Pfarrer Seibel, einen kurzen Beitrag für den Gemeindebrief zu schreiben. Weil mir partout nichts einfallen wollte, suchte ich im Internet nach Gemeindebriefbeiträgen anderer Praktikanten als Inspiration.

Leider waren diese alle schon älter, aus Zeiten vor pandemiebedingten Kontaktbeschränkungen. Sie berichteten von übervollen Kirchen, Hochzeiten, Geburtstagsbesuchen, Konfirfreizeiten und Gemeindefesten – alles Dinge, die ich während meines Gemeindepraktikums nicht erleben konnte.

Zunächst habe ich das als sehr schade empfunden. Ich sah nur noch die Erlebnisse und Begegnungen, die mir durch die Lappen gegangen waren.

Doch dann wurde mir etwas klar:

Hätte ich das jetzt nicht gelesen, dann hätte ich nie das Gefühl gehabt, etwas verpasst zu haben. Natürlich. Feste, Freizeiten und große Veranstaltungen sind imposant. Aber ich hatte zu keinem Zeitpunkt den Eindruck, dass es das ist, was Ihre Kirchengemeinde ausmacht. Ich habe sehr wohl einen guten Einblick in Ihr Gemeindeleben bekommen – durch jedes freundliche Wort, das nach dem Gottesdienst mit mir gewechselt wurde; durch coronakonforme Kaffeeeinladungen; durch jedes Lächeln, das mir hinter einer Maske entgegenstrahlte.

Diese Eigenschaft Ihrer Gemeinde hat sich durch wirklich jedes Teamtreffen, jede Sitzung und jeden Gottesdienst gezogen: Mir wurde Offenheit entgegengebracht. Zunächst war es noch eine eher zurückhaltende Höflichkeit gegenüber dieser jungen, fränkischen Theologiestudentin. Aber rasch, je mehr

Eva Neumann aus Neudrossenfeld war für 4 Wochen als Praktikantin in der Gemeinde. Sie wirkte bei Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen überzeugend mit. Hier vor dem Lutherbaum in Tinning zusammen mit Praktikumsmentor Pfarrer Reinhold Seibel.

Begegnungen ich hatte, wandelte sich die Höflichkeit in Herzlichkeit.

Dafür möchte ich mich von Herzen bedanken; zuerst natürlich bei Reinhold und Ulrike, die mich, eine Wildfremde, bei sich haben wohnen lassen. Danke aber auch an jede und jeden,

der oder dem ich in diesen vier Wochen begegnen durfte. Danke, für jede Ermutigung, für alle guten Wünsche vor meiner Abreise und danke, dass Sie alle als Gemeinde dazu beigetragen haben, dass ich jetzt noch entschlossener Pfarrerin werden möchte. Gott befohlen!

Eva Neumann

Zur Erinnerung: Kirchgeld 2021

Allen kirchgeldpflichtigen Gemeindegliedern haben wir im April einen Brief zugeschickt, in dem der Kirchgeld-Bescheid, ein Überweisungsträger und weitere Informationen zum Kirchgeld beilagen. Vielen herzlichen Dank allen, die daraufhin ihr Kirchgeld für dieses Jahr bereits überwiesen haben.

Alle, die noch nicht dazugekommen sind, erinnern wir gerne nochmals daran: Bitte stufen Sie sich selbst ein: zwischen 5,- € und 100,- €. Dieser Teil der Kirchensteuer kommt direkt Ihrer Kirchengemeinde zugute.

Wir im Pfarramt (Tel. 08036-7100) stehen für Fragen zur Verfügung. Über

Falls Sie noch nicht dazu gekommen sind, die Überweisung des Kirchgeldes vorzunehmen, so können Sie dies mit dem am Kirchgeld-Bescheid anhängenden Überweisungsträger tun.

Doch auch ohne Vordruck können Sie das Kirchgeld auf folgendes Konto überweisen: Evangelische Bank eG Kassel

IBAN: DE77 5206 0410 0101 4030 01 BIC: GENODEF1EK1
Empf: Evang.-Luth Dekanat
Rosenheim - Vielen Dank!

Ihre Unterstützung freuen wir uns sehr und bitten herzlich darum.

Pfarrer Reinhold Seibel

Besuchsdienst-Team: Unterstützung gesucht

Wenn Sie gerne mit Menschen ins Gespräch kommen und Kontakt suchen, wenn Sie Zeit haben, um ab und zu mit einer Geburtstagskarte zum gratulieren zu gehen in ihrem Umfeld, und wenn Sie Lust haben auf ein Treffen mit dem Besuchsdienstteam einmal im Vierteljahr, dann würden wir uns sehr freuen,

wenn Sie unser Team unterstützen. Vor allem im Bereich Thansau, Riedering und Rohrdorf, aber auch in Stephanskirchen suchen wir weitere Teammitglieder.

Gerne können Sie bei Interesse oder Fragen Kontakt zu mir aufnehmen

Pfarrerin Rosemarie Rother

Gesichter der Gemeinde: Andreas Siedler

Seit Januar bringt Andreas Siedler als neuer Hausmeister rund um Kirche, Pfarr- und Gemeindhaus seine Arbeitskraft ein und sorgt für Haus und Hof.

Andreas Siedler ist 1953 in Reutlingen geboren und dort am Rande der Schwäbischen Alb groß geworden. Als großer Bruder von drei jüngeren Schwestern lernte er schon in seiner Kindheit, für andere Verantwortung zu übernehmen.

Nach seiner Schulzeit in Reutlingen nahm er eine Lehre als Elektromechaniker auf. Der Umgang mit elektrischen Bauteilen interessierte ihn. Bereits in Jugendjahren hatte er sich selber eine Lichtorgel kon-

struiert und so manch Spannendes mit dem Medium »Strom« experimentiert.

Als nach der Lehre die Bundeswehr anstand, wurde er dort im Fernmeldebereich geschult und eingesetzt. Als Zeitsoldat konnte er zum Ende hin auf dem 2. Bildungsweg den Abschluss im Fach Computertechnik ablegen.

Zur damaligen Zeit war das ein ganz neues Berufsfeld in einer sich schnell entwickelnden Branche. Andreas Siedler erlebte die die Pionierzeit des Computerzeitalters mit. Sie führte ihn zunächst hierher ins Rosenheimer Land, wo seine Laufbahn bei der Firma Nixdorff in Wasserburg begann. Schon

damals zeigte sich diese aufstrebende Branche als sehr schnelllebig. So verlangte ihm sein Beruf in den folgenden Jahren häufige Wechsel seiner Arbeitgeber ab. Seine überwiegend von freiberuflicher Arbeit bestimmte Erwerbs-



Andreas Siedler aus Vogtareuth ist neuer Hausmeister im Gemeindezentrum in Haidholzen.

biographie führte ihn innerhalb Deutschlands zu namhaften Firmen. Neben Nixdorff waren das Heidenhain, DEC, Compaq, die Fraunhofer Gesellschaft, Airbus, Alcatel, Telecom und VW-Wolfsburg.

Andreas

Siedler selber umschreibt seine Begabung als die des »Fehlersuchers« Diese im Bereich von Technik und Software zu finden und zu beheben, ist seine Fähigkeit. In diesem Versuch bekam er allerdings auch schon manch kuriose Antwort, etwa auf die Frage: »Was sehen Sie gerade auf dem Bildschirm?« Da antwortet eine hilfsbedürftige Person am anderen Ende der Leitung ganz ernsthaft: »Auf dem Bildschirm? - Da steht ein Blumentopf.«

Doch nicht nur Technisches gehört zu den Interessen von Andreas Siedler. Er selber schätzt sich so ein: »Ich kommuniziere gerne mit anderen« und

beschreibt dabei seine Freude daran, einen guten Umgang mit anderen Menschen zu pflegen.

Andreas Siedler hat drei Töchter und lebt seit 1986 in Vogtareuth. Auf das Stellenangebot als Hausmeister machte ihn im Herbst seine Lebensgefährtin aufmerksam. Für ihn als Garten- und Naturliebhaber eine ansprechende Möglichkeit, seine freie Zeit, die er seit 2019 als Rentner verbringt, mit einer sinnvollen und abwechslungs-

reichen Tätigkeit zu verbringen. Dass sich dabei auch mal ein freundliches Gespräch ergibt, erfreut ihn daran ebenso, wie in der Natur sein zu können.

Als Hausmeister kann Andreas Siedler sicher viele seiner Gaben einsetzen, wenn er in Haus und Hof rund um Kirche und Gemeindehaus nach dem Rechten sieht. Abwechslungsreich ist das allemal, denn zu jeder Jahreszeit gibt es hier vieles zu tun.

Rückblick auf ökumenische Exerziten im April

*»Halt an, wo läufst du hin? Der Himmel ist in dir. Suchst du Gott anderswo, du fehlst ihn für und für.«
(Angelus Silesius)*

Kurz vor Ostern haben Pfr. i.R. Herbert Holzner, Religionspädagogin Elisabeth Antretter und ich, Pfarrerin Rosemarie Rother uns entschieden, zwischen Ostern und Pfingsten ökumenische Exerziten anzubieten. Da Gruppen und Kreise zu der Zeit nicht möglich waren, haben wir die Exerziten in eine Andachtsform eingebettet. In der großen kath. Kirche von Haidholzen hatten wir ausreichend Platz.

Wir waren uns nicht sicher, ob sich so schnell Teilnehmer gewinnen lassen.

Erstaunlicherweise kamen zum Start Mitte April 14 Anmeldungen zusammen. Das Thema »Halt an, wo läufst du hin?« hat die Gruppe angesprochen, und so genossen wir die gemeinsame Andachtsstunde einmal in der Woche. Die eine Stunde Auszeit mit Gebet, Stille, schönem Gesang von Klaus Adlmaier und dem Austausch ins Kleinstgruppen zum Thema der Woche hat uns allen gutgetan. Wir konnten neue Kräfte sammeln. Die Impulse unter der Woche für jeden Tag haben uns inspiriert zum Nachdenken über uns, unsere Beziehung zu Gott, unsere Lebensgewohnheiten, unseren Alltag. So manches davon ist hängengeblieben und wirkt noch weiter.

Pfarrerin Rosemarie Rother

Was Briefe uns auch heute noch zu sagen haben

Der katholische Gemeindefereferent Luise Schudok aus dem Pfarrverband Rohrdorf wendet sich mit ihrem ökumenischen Gruß an unsere Gemeinde.

Liebe Leserin, lieber Leser schreiben Sie noch Briefe? Ich meine Briefe mit Stift und auf Papier. Kürzlich habe ich alte Briefe hervorgeholt und mich Zeile für Zeile erinnert, Wort für Wort gefreut oder bedauert bzw. betrauert. Menschen, die mir etwas bedeuten oder bedeuten haben, waren greifbar nahe.

In den letzten Monaten war ab und zu Post in meinem Briefkasten, einfach so, ein Gruß, ein Drandenken. Einmal konnte ich die Unterschrift nicht entziffern, ich rate immer noch. Natürlich habe ich eine Vermutung. Waren die Zeilen und die Kekse vielleicht von Frau ...? Dankeschön!

Schriftliche Zuwendung, bekommt ein anderes Gewicht, jetzt, wo uns Begegnung, Umarmung und Händedruck so fehlen. Ich habe mich in den vergangenen Monaten öfter einmal per Brief an Chormitglieder, Ehrenamtliche, Räte gewendet. Vor Corona sah ich da keine Notwendigkeit. Man hat sich ja getroffen, ist sich häufig über den Weg gelaufen. Das Brieflesen hat mir viel Freude bereitet und ich spürte beim Schreiben die Nähe, sah die Adressaten vor mir.

Gerne lese ich auch Bücher, die der Autor in einen Briefwechsel verpackt. Es gibt auch Briefwechsel berühmter Leute und gekrönter Häupter. Die Briefe, die Paulus an die ersten Christengemeinden geschrieben hat, haben

für mich eine neue Bedeutung bekommen. Wieviel Kraft, Vertrauen und Zuversicht legte er in diese Worte, um die Gemeinden trotz räumlicher Distanz zusammenzuhalten. »Ich erinnere euch, Brüder und Schwestern, an das Evangelium, das ich euch verkündet habe. Ihr habt es angenommen, es ist der Grund, auf dem ihr steht.« (1. Kor 15,1)

Im Herbst 2019 habe ich mit einer Exerziengruppe in Rom die Räume besucht, in denen Paulus - so wird vermutet - im Gefängnis war. Briefe aus dem Gefängnis, manche davon sind unvergessen. 2000 Jahre nach Paulus findet Dietrich Bonhoeffer im Gefängnis stärkende Worte:

»Nun feiern wir also auch Pfingsten noch getrennt, und es ist doch in besonderer Weise ein Fest der Gemeinschaft. Als die Glocken heute früh läuteten, hatte ich große Sehnsucht nach einem Gottesdienst, aber dann habe ich es gemacht wie Johannes auf Patmos (Offenbarung 1,9 f) und für mich allein einen so schönen Gottesdienst gehalten, dass die Einsamkeit gar nicht zu spüren war, so sehr ward ihr alle, alle dabei und auch die Gemeinden, in denen ich Pfingsten schon gefeiert habe.« (aus: Widerstand und Ergebung, DBW Band 8, Seite 99)

Vielleicht haben Sie in diesem Sommer Zeit und Muße, einen Brief zu schreiben. Für Absender und Empfänger kann das eine heilsame, aufbauen-

de, Gemeinschaft stiftende Erfahrung werden. Ich kann es Ihnen nur wärms-tens ans Herz legen!

Mit herzlichen Grüßen,
Luise Schudok, Gemeindereferentin

Ökumenische Abendausklang-Andachten in Steinkirchen

Musik steht auch dieses Jahr wieder im Mittelpunkt der Abendausklang-An-



Die Katholische Kirche St. Peter in Steinkirchen am Samerberg im abendlichen Licht.

dachten in der katholischen Kirche in Steinkirchen am Samerberg. Wir laden Sie ein, den Abend gemeinsam ausklingen und sich von der Stimmung der Berge und den Klängen von Orgel und anderer Musik verzaubern zu lassen.

Die Andachten beginnen jeweils um 19:00 Uhr und werden im Wechsel von katholischer und evangelischer Seite gestaltet. Bei schönem Wetter finden sie auch draußen statt. Die Termine:

- ▶ Mittwoch, 11. August. (ev)
- ▶ Mittwoch, 18. August. (rk)
- ▶ Mittwoch, 25. August. (ev)
- ▶ Mittwoch, 1. September (rk)

Ökumenisches Bibel-Teilen mit dem Pfarrverband Vogtareuth

Unter Leitung des katholischen Pfarrers Guido Seidenberger (Vogtareuth) und des evangelischen Pfarrers Reinhold Seibel (Haidholzen) trifft sich der ökumenische Bibelkreis im Pfarrverband Prutting-Vogtareuth.

Die Bibelabende sind jeweils donnerstags von 20:00 bis 21:30 Uhr. Sie finden entweder vor Ort statt (siehe Liste rechts) oder in digitalem Format. *In diesem Fall führen wir die Abende in Form einer ZOOM-Video-Konferenz durch. Bitte fragen Sie bei Interesse nach unter Tel.: 08036-7100*

Folgende Treffen sind geplant:

- ▶ Donnerstag, 10. Juni um 20:00 Uhr im katholischen Pfarrheim in Schwabering
- ▶ Donnerstag, 8. Juli, um 18:00 Uhr Ausflug nach Eggstätt mit kurzer Wanderung auf dem »Herrgottsweg« Treffpunkt wird noch bekannt geben. Bitte fragen Sie bei Interesse nach unter Tel.: 08036-7100



Ich bin – aber wer bin ich? Informative und meditative Ausblicke an besonderen Orten

»Ich bin...«: der Weg, die Tür, das Licht... Mit diesen und anderen Bildern stellt sich Jesus im Johannesevangelium vor. Die Bilder sind nicht beliebig gewählt, sondern anschauliche Beispiele aus dem damaligen Alltag.

Wir treffen uns an drei reizvollen Orten in unserem Gemeindegebiet von Stephanskirchen, wollen im Gespräch, im Wahrnehmen der Natur und bei kleinen Spaziergängen tiefer entdecken, was Jesus über sich sagt. Dazu überlegen wir, wie uns diese Bilder für unsere Lebenseinstellung und den eigenen Glauben anregen können.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, nur das Interesse am Thema und am Gespräch darüber.
Leitung: Pfarrersehepaar Dr. Bernd und Rosemarie Rother.
Die Abende können einzeln besucht werden. Termine: am 14.7., 21.7., 28.7.,



Meditative Ausblicke zu genießen, ist Teil dieses Kurses.

jeweils um 19:00 Uhr. Die Treffpunkte werden noch konkret bekanntgegeben.

Anmeldung bitte bis 6.7. über das ebw, gerne online: ebw-rosenheim.de/kalender oder per mail an info@ebw-rosenheim.de

Eine Kooperation der Evang. Kirchengemeinde Heilig-Geist mit dem ebw Rosenheim-Ebersberg.



Seminar »Die Kraft unserer Worte und Gedanken«

Dieser Kurs wird im Juni noch einmal angeboten:

1. Abend (9.6.2021): Wie sprechen wir über uns und unser Leben?
2. Abend: (16.6.2021) Wie sprechen wir über Herausforderungen in unserem Leben?

3. Abend: (23.6.2021) Wie sprechen wir mit anderen Menschen und über andere Menschen?

Worte und Gedanken sind wie ein Steuerruder unseres Lebens, sie prägen unser Leben. Mit der Veränderung unserer Worte und Gedanken können wir



unser Leben und das unserer Mitmenschen verändern. An den drei Abenden wollen wir den Zusammenhängen von Worten und Gedanken und unseren Gefühlen und unserem Handeln auf die Spur kommen, Schritte der Veränderung wagen und einüben.

Leitung Pfarrerin Rosemarie Rother und Pädagogin Petra Winkelmann
Anmeldung bitte bis 18.5. über das

ebw, gerne online: ebw-rosenheim.de/kalender/21323 oder per mail an info@ebw-rosenheim.de

Kosten: 18,- Euro für den Kurs – diese werden am ersten Abend eingesammelt
Die Teilnahme ist nur am gesamten Kurs möglich

Pfarrerin Rosemarie Rother

Gemeindehaus: Gruppen und Kreise in der Corona-Zeit

In den vergangenen Monaten mussten die Veranstaltungen in der Erwachsenenbildung aufgrund der staatlich angeordneten Corona-Schutzmaßnahmen ruhen. Nur der Konfirmandenkurs mit seinen zwei Gruppen konnte durchgeführt und mit den Konfirmationen abgeschlossen werden. Sobald es möglich ist, wird angestrebt, die bisher ruhenden Veranstaltungen wieder aufzunehmen.

In die Sommermonate hinein finden die Gruppen und Kreise, soweit dies überhaupt unter den jeweils geltenden staatlichen Regelungen möglich ist, nur mit Voranmeldung statt. Die Leitungsperson der einzelnen Gruppe gibt Ihnen gerne über den aktuellen Stand Auskunft. Sie führt bei Veranstaltungen eine Anwesenheitsliste, weist auf feste Plätze ein und erklärt wie bei den Treffen die richtigen Schutzmaßnahmen eingehalten werden.

Jeweilige Ansprechpartner/in ist:

- ▶ beim Senioren-Nachmittag: Edith Aron-Maurer Tel.: 08032-7250

- ▶ beim Plattdeutschen Literatur- und Gesprächskreis: Pastor i.R. Hans-Joachim Schwarz Tel: 08031-7610
- ▶ beim Literaturkreis: Christian Wahnschaffe, Tel.: 08031-90188215
- ▶ bei der Gymnastik im Sitzen: Irmela Mayer-Ultsch Tel.: 08036-518
- ▶ bei der Schafkopfrunde: Peter Reissinger, Tel.: 08036-9088321

Bitte nehmen Sie bei Interesse direkt mit der jeweiligen Ansprechperson den Kontakt auf, wenn Sie an einer der Veranstaltungen teilnehmen wollen.

Eltern-Kind-Spielgruppen

Leider sind auch die Zusammenkünfte der Eltern-Kind-Spielgruppen sind bis auf Weiters ausgesetzt. Sobald diese wieder starten können, ist die Eröffnung neuer Gruppen gerne gesehen. Nehmen Sie bei Interesse den Kontakt über das Pfarramt auf, Tel.: 08036-7100.

Pfarrer Reinhold Seibel

Gottesdienste

Mai

30. Mai	Trinitatisfest (<i>Der dreieinige Gott</i>)	
9:45 Uhr	Haidholzen	Pfarrer Rother

Juni

6. Juni	1. Sonntag nach Trinitatis (<i>Wer Gott liebt, liebt seinen Bruder</i>)	
9:45 Uhr	Haidholzen	Prädikantin Winkelmann

13. Juni	2. Sonntag nach Trinitatis (<i>Die Einladung</i>)	
9:45 Uhr	Haidholzen	Pfarrer Seibel

20. Juni	3. Sonntag nach Trinitatis (<i>Die Freude über das Wiedergefundene</i>)	
8:30 Uhr	Thansau - katholische Kirche	Lektor Pummerer
9:45 Uhr	Haidholzen	Lektor Pummerer
11:30 Uhr	Törwang - katholische Kirche	Lektor Pummerer

26. Juni	Samstag - Ökumenisches Nachtgebet	
19:00 Uhr	Haidholzen - Nachtgebet musikalisch gestaltet (4 Führungen mit 4 Stationen - siehe Seite 3)	ökumenisches Team A F

27. Juni	4. Sonntag nach Trinitatis (<i>Seid barmherzig</i>)	
9:45 Uhr	Haidholzen	Pfarrer Huber

Juli

4. Juli	5. Sonntag nach Trinitatis (<i>Hoffen gegen alle Erfahrung</i>)	
9:45 Uhr	Haidholzen - Familiengottesdienst	Pfarrer Seibel mit Team

11. Juli	6. Sonntag nach Trinitatis (<i>Das Leben aus der Taufe</i>)	
9:45 Uhr	Haidholzen - Familiengottesdienst	Pfarrer Franke

18. Juli	7. Sonntag nach Trinitatis (<i>Am Tisch des Herrn</i>)	
8:30 Uhr	Thansau (kath. Kirche)	Pfarrer Huber
9:45 Uhr	Haidholzen	Pfarrer Huber
11:30 Uhr	Steinkirchen - ökumenischer Familiengottesdienst	Pfarrer Huber

25. Juli	8. Sonntag nach Trinitatis (<i>Wir sind Salz der Erde, Licht der Welt</i>)	
9:45 Uhr	Haidholzen	Pfarrer Seibel

A Bei Gottesdiensten mit diesem Symbol ist eine feste Anmeldung erforderlich (www.stephanskirchen-evangelisch.de)

F Alle Gottesdiensten, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, finden bei jedem Wetter ganz oder teilweise im Freien statt.

Bitte beachten Sie: In der Ferienzeit von 1. August bis 12. September beginnen die Gottesdienste in der Heilig-Geist-Kirche in Haidholzen bereits um 9:00 Uhr.

August

1. August	9. Sonntag nach Trinitatis (<i>Staunen über Gottes Schöpfung</i>)	
9:00 Uhr	Haidholzen	Pfarrerinnen Rother
8. August	10. Sonntag nach Trinitatis (<i>Der Herr und sein Volk – Israelsonntag</i>)	
9:00 Uhr	Haidholzen	Dekanin Häfner-Becker
15. August	11. Sonntag nach Trinitatis (<i>Die Demut, die zum Hochmut wird</i>)	
9:00 Uhr	Haidholzen (m.A.)	Pfarrer Dr. Rother
22. August	12. Sonntag nach Trinitatis (<i>Die Sprachlosen macht er redend</i>)	
9:00 Uhr	Haidholzen	Pfarrer Wünsche
29. August	13. Sonntag nach Trinitatis (<i>Wer ist mein Nächster?</i>)	
9:00 Uhr	Haidholzen	Lektor Pummerer

September

5. September	14. Sonntag nach Trinitatis (<i>Der dankbare Samariter</i>)	
9:00 Uhr	Haidholzen	Pfarrerinnen Huber
12. September	15. Sonntag nach Trinitatis (<i>Sorgt nicht! – Fast wie im Paradies?</i>)	
9:00 Uhr	Haidholzen	Pfarrer Seibel
19. September	16. Sonntag nach Trinitatis (<i>Wer ist mein Nächster?</i>)	
8:30 Uhr	Thansau	Pfarrerinnen Rother
9:45 Uhr	Haidholzen	Pfarrerinnen Rother
11:30 Uhr	Grainbach	Pfarrerinnen Rother
26. September	17. Sonntag nach Trinitatis (<i>Der sieghafte Glaube</i>)	
9:45 Uhr	Haidholzen – Einführung der Konfirmanden	Pfarrerinnen Huber und Pfarrer Seibel
3. Oktober	Erntedankfest/18. Sonntag nach Trinitatis (<i>Dank für die Ernte</i>)	
9:45 Uhr	Haidholzen – Familiengottesdienst	Pfarrerinnen Huber und Lektor Pummerer

ökumenische Ausklang-Andachten in Steinkirchen

am Mittwoch, 11. August, 18. August, 25. August und 1. September
jeweils um 19:00 Uhr in St. Peter in Steinkirchen (siehe auch Seite 9)

Ostermontag Emmauswanderung am Tinninger See



Der Familiengottesdienst am Ostermontag wurde dieses Jahr von einem Team als Emmaus-Wanderung rund um den Tinninger See gestaltet. Besonders eindrücklich: die Station vor der Katholischen Kirche in Gögging, die von einem Friedhof umgeben ist. Die Erzählung von Jesu Tod und Auferstehung war auf dem Friedhof, besonders anschaulich und ergreifend.

Kinder-Erlebnissgottesdienst mit dem Gleichnis vom Sämann

Nach zwei Kinder-Erlebnissgottesdiensten im Januar und März, die wir als Online-Veranstaltungen angeboten haben, trafen wir uns am 9. Mai wieder vor Ort im Freien vor der Heilig-Geist-Kirche und nahmen als Thema das Gleichnis vom Sämann auf.

Der Same, den der Sämann auf dem Feld austreut, fällt zwischen die Steine und vertrocknet oder er fällt zwischen die Dornen und erstickt. Etwas von dem Samen fällt jedoch auch auf guten Boden und kann dort wachsen und Frucht bringen.

Diesmal konnte jedes Kind das Aus säen selber mit etwas Kresse ausprobieren und das Angesäte mit nach Hause nehmen, um es dort wachsen zu lassen.

Das nächste Mal treffen wir uns im Herbst wieder zum Kinder-Erlebnissgottesdienst um gemeinsam zu beten, zu

singen und zu basteln. Den genauen Termin erfährt ihr im nächsten Gemeindebrief.

Euer Kigoteam Margit, Peter, Julia, Marion, Steffi und Sabine



Das Gleichnis vom Sämann Markus 4, 1-9 - hier beim Kinder-Erlebnissgottesdienst am 9. Mai anschaulich gemacht als Legearbeit.

2. Oktober: ökumenischer Berggottesdienst auf der Hochries

Am Samstag, dem 2. Oktober, findet auf der Hochries der ökumenische Berggottesdienst statt. Wir feiern gemeinsam mit dem katholischen Pfarrverband Stephanskirchen. Beginn ist um 11:00 Uhr, gemeinsamer Aufstieg ist ab 8:00 Uhr vom Parkplatz in der Spatenau aus möglich.

Mit der Bergbahn: Der Sessellift bringt uns von Grainbach aus zur Mittelstation. Von dort fährt die Kabinenbahn jeweils zur vollen Stunde zur Gipfelstation. Bei schlechtem Wetter informiert die Website unserer Gemeinde, ob und wo der



Gottesdienst stattfindet:
www.stephanskirchen-evangelisch.de
 Aktuelle Informationen erhalten Sie am
 2. Oktober auch noch unter
 Tel.: 0151 507 333 57

Berggottesdienst des Dekanates auf der Kampenwand

Der Kampenwandgottesdienst findet am Sonntag, dem 18. Juli, um 11:00 Uhr statt. In diesem Jahr werden Regionalbischof Christian Kopp, Dekanin Dagmar Häfner-Becker, Pfarrerin Betina Heckner sowie Pfarrerinnen und Pfarrer des Dekanats und der Ökumene den Gottesdienst gestalten.

Aktuell ist jedoch noch nicht gesichert, ob er auf der Kampenwand bei der Kapelle

an der Steinlingalm stattfindet, oder an einen anderen Ort verlegt wird.

Ziel ist es, den Gottesdienst in jedem Fall im Freien zu feiern. Bitte informieren Sie sich bei Interesse auf der Homepage des Dekanats (www.dekanat-rosenheim.de) oder über die Tagespresse. Für Rückfragen steht auch das Pfarramt in Aschau zur Verfügung (Tel.: 08052-2424).



30. Juli: Bläuserserenade am Badeplatz am Tinninger See

Am Freitag, dem 30. Juli, um 19:00 Uhr verabschiedet sich der Evangelische Posaunenchor Rosenheim mit einer Open-Air-Serenade am Badeplatz des Tinninger Sees (Tinning 15, Riedering) in die Sommerpause. Zu hören ist geistliche und weltliche Bläserliteratur aus mehreren Jahrhunderten.

Trotz der Coronapandemie ist im letzten Jahr der Rosenheimer Posaunenchor bemerkenswert aktiv geblieben: Im Durchschnitt gestalteten die Bläserinnen und Bläser in den Pandemie-Monaten zwei bis drei Sonntagsgottes-

dienste, die aus Gründen des Infektionsschutzes im Freien stattgefunden haben. Die musikalischen Höhepunkte dieser Gottesdienstesätze werden wir bei der Serenade am Tinninger See zu Gehör bringen. Vielleicht dürfen Sie bis dahin bei dem einen oder anderen Stück auch schon wieder mitsingen.

In jedem Fall wird es ein nicht ganz alltägliches Konzert, denn wann hat man als Zuhörer schon einmal die

Möglichkeit, Bläserklängen in Badehose zu lauschen und sich zwischendurch etwas im Tinninger See abzufrischen? Der Eintritt ist selbstverständlich frei,

Beliebter Saisonabschluss am Tinninger See: diesmal am Freitag, 30. Juli um 19:00 Uhr mit dem Evangelischen Posaunenchor Rosenheim unter Leitung von Dekanatskantor Johannes Epelein.

ein »Körbchen« zur Unterstützung der anschließenden Durststillung der mitwirkenden Bläserinnen und Bläser wird womöglich die Runde machen.

Bei schlechter Witterung kann das Konzert leider nicht stattfinden. Ebenso bleibt – das muss man mittlerweile ja fast nicht mehr dazu sagen – die weitere Entwicklung der Corona-Pandemie abzuwarten.

Johannes Epelein, Dekanatskantor

Kirche(n) auf Rädern – STADTRADELN startet am 13. Juni

Überall liest man es, und es zeigt sich auf den Straßen und Radwegen: In Pandemie-Zeiten ist das Fahrrad als Verkehrsmittel im Aufwind. Radeln ist gesund, man hat Bewegung, und Abstand hat man auch (vorausgesetzt die Autofahrenden halten sich an die vorgeschriebenen Überholabstände von 1,50 m innerorts und 2 m außerhalb).

Vergangenes Jahr haben unsere kirchlichen Teams gezeigt, dass Klimaschutz und Verkehrswende logische Ziele für uns sind - die Schöpfung zu bewahren, ist unser Auftrag! Die Teams „Evangelische Gemeinde Heilig Geist“, „Katholischer Pfarrverband“ und „Kindergarten Regenbogen“ brachten gemeinsam 141 Radler*innen an den Start und radelten zusammen gut 25.000 Kilometer. Damit ist die Zielmarke für 2021 gesetzt!



Dieses Jahr läuft die dreiwöchige Aktion vom 13. Juni bis zum 3. Juli. Wenn Ihr letztes Jahr schon dabei wart, meldet Euch wieder an. Vielleicht

Beim Stadtradeln von 13.6. bis 3.7. geht es darum, möglichst viele Strecken mit dem Fahrrad zu fahren.

bringt jede/r noch eine Freundin, einen Nachbarn oder eine Kollegin dazu, mitzumachen? Wenn wir viele Teilnehmende aufs Rad bringen, machen wir den Radverkehr unübersehbar und haben gleichzeitig viel Spaß. Wenn es dann erlaubt ist, starten wir am Sonntag, dem 13. Juni nach dem Gottesdienst mit einer kleinen Radtour. Die Planungen dafür laufen schon - alle Angemeldeten werden per Mail auf dem Laufenden gehalten.

Also mitmachen und sich anmelden! Im Internet unter www.stadtradeln.de/registrieren oder über den nebenstehenden QR-Code. Bei Fragen oder Problemen schreibt mir unter fahrrad-stephanskirchen@web.de oder ruft an unter Tel.: 08036-3038060.

Frank Wiens

Neues aus Krippe und Kindergarten Regenbogen

Naturgruppe:

Ein Tunnel entsteht - obwohl die Regenbogen-Kobolde schon eine Menge Weiden in ihr Territorium der Naturgruppe gebracht und verarbeitet haben, war immer noch genug Material für einen weiteren grünen Spielbereich vorhanden. Deshalb werkten zwei Kolleginnen zusammen mit den Kindern an einem Weidengeflecht für den Außenspielbereich des Kindergartens. Die zwei bisher gebauten Weidentipis werden schon jetzt gut angenommen und mit viel Freude von den Kindern entdeckt und erobert.

Den Frühling genossen die Kinder der Naturgruppe in vollen Zügen. Sobald es wärmer geworden war, konnte im Gelände das Beet mit Kartoffeln und Getreide bepflanzt werden. Aus Brennnesseln wurde eine Suppe gekocht. Die Kinder spielten mit Begeisterung im Gelände, das endlich wieder grünte.

Krippengruppe:

Im März begrüßten wir ein neues Gesicht in unserem Team: Frau Vanja Kohlhaus unterstützt seit dem 1. März die Sternschnuppen-Gruppe. Sie ist vielen Kolleginnen noch als Kindergarten-Mutter bekannt, denn ihre beiden Töchter besuchten vor einigen Jahren unsere Einrichtung. Nun kehrt Vanja als Kollegin zu uns zurück. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit und wünschen ihr weiterhin einen guten Start. In der Krippengruppe steht also im Moment das gegenseitige

Im Frühjahr gibt es für Kinder draußen in der grünen Natur viel Interessantes zu entdecken.

Kennenlernen und »Beschnuppern« im Vordergrund.

Kindergartengruppen:

Während der Frühlings- und Osterzeit wurde in der Mondgruppe das Thema »Freundschaft und Gefühle« aufgenom-

men. Nebenbei planten und bauten die Kinder eine coole Kugelbahn und spielten anschließend mit viel Spaß damit. Die Kinder der Sonnegruppe vertieften sich derweil in das Thema »Bibel und Kirche«. Sie wurden von Herrn Pfarrer Seibel in die evangelische Kirche eingeladen und freuten sich darauf, sie sich anzuschauen.

In der Sternengruppe brauchte zunächst das Wiederankommen der vielen über Wochen zuhause betreuten Kinder seine eigene Zeit. Die Kinder beschäftigten sich dann mit dem »Wirken und Heilen Jesu«. Es war uns wichtig, dass sie nachvollziehen können, was es bedeutet blind, krank, gelähmt und ausgestoßen zu sein. Beim Spiel Blindkuh und anderen ähnlichen Spielen durften die Kinder spüren, wie es sich anfühlt so leben zu müssen.

Elternbeirat:

Ein herzliches Dankeschön geht an unseren Elternbeirat. Dank seiner weihnachtlichen Spendenaktion haben wir für den Kindergarten und die Krippe neue Fahrzeuge für den Garten bekommen, und die Naturgruppe freut sich sehr über einen eigenen Leiterwagen.

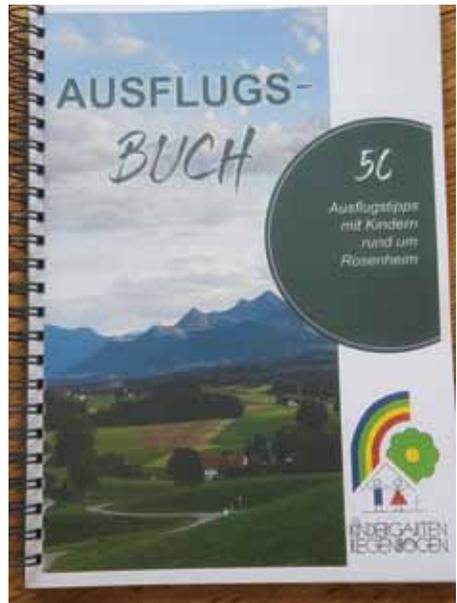
Ausflugsbuch:

Der Elternbeirat war sehr aktiv und brachte ein Buch mit dem Titel »Ausflugsbuch 50 Ausflugstipps mit Kindern rund um Rosenheim« heraus.

Dieses Buch können Sie bei uns in der Einrichtung für den Betrag von 7,50 Euro erwerben. Der Erlös geht zu 100% an Kindergarten und Krippe.

Anmeldesituation:

Die Anmeldung für Kindergarten, Krippe und Naturgruppe für das Kindergarten Jahr 2021/2022 ist inzwischen abgeschlossen. Die Einrichtung wird ab September 2021 wieder voll ausgelastet sein. Wir hoffen, dass im Herbst die durch die Corona-Pandemie bedingte Notbetreuung endet und es wieder mehr Zeit in der Einrichtung gibt, die gemeinsam verbracht werden kann. Doch zunächst freuen wir uns alle schon sehr auf den Sommer. Wir hoffen auf viele fröhliche gemeinsame Stunden mit allen Kindern in der Einrichtung.



Das »Ausflugsbuch« enthält 50 Ausflugstipps, die von Eltern des Kindergartens zusammengetragen und zu einem ansprechenden Ratgeber zusammengestellt wurden.

Die Seite für Kinder

Zelten mit Überraschung

Die Israeliten zogen mit Mose durch die Wüste. Nachts schlugen sie ihre Zelte auf und machten sich am Feuer etwas zu Essen. Doch bald gab



es nichts mehr. Das Volk Gottes musste hungrig schlafen gehen. Mose bat Gott um Hilfe. Und so fiel eines Tages Manna vom Himmel, etwas Feines, Weißes, Knuspriges, das nach Honigkuchen schmeckte. Die Leute vertrauten Gott. Von da ab schickte ihnen Gott jeden Morgen dieses Himmelsbrot. (2. Buch Mose, Kapitel 16)



Worauf freut sich Tamara?
Ordne die Lösungsbuchstaben!

Für deine Urlaubspost



Kein Briefumschlag zur Hand? Ruckzuck kannst du aus allem, was halbwegs aus festem Papier besteht, einen Umschlag basteln: aus einer Landkarte, aus dem Hotelprospekt, aus einem Comic, aus einer Illustrierten.

Immer dasselbe: Strand, Wasser, Berge, Museen? Bemale deine Postkarten mit wasserfesten Stiften, klebe Wackelaugen auf oder schnipsle Muster aus. Mach ein Wimmelbild oder ein Suchbild draus. Lass dir was einfallen!



Dein Fußball

Bastle dir einen einfachen Ball: aus Alufolie und einem alten Fahrradschlauch! Forme eine große, feste Kugel aus Alufolie. Schneide von dem Fahrradschlauch Ringe ab, die etwa einen halben Zentimeter breit sind. Spanne die Schlauchringe kreuz und quer auf den Ball, bis er die richtige Größe hat.



Rätselauflösung: Schule

Übernachtungsaktion und Jubiläum des Kinderkinoteams

Übernachtungsaktion:

Wir laden alle Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse ein zu einer Übernachtungsaktion am 3. Juli auf der großen Festwiese an der Eichendorffstraße hinter der Heilig-Geist-Kirche ein. Wenn Du mitmachen willst, rufe im Pfarramt an (Tel.: 08036-7100) oder schicke eine Mail (pfarramt.stephanskirchen@elkb.de), um Dich vormerken zu lassen. Falls die Pandemiesituation es zulässt, die Aktion zu veranstalten, erhältst Du nach den Pfingstferien genauere Informationen.

Beginn: Samstag, 3. Juli 17:00 Uhr,
Ende: Sonntag, 4. Juli mit Gottesdienst.

Die Idee: Zelten, Stationenlauf, gemeinsames Abendessen, Nachtwanderung, Lagerfeuer.

Leitung: Ulrike Wunderer-Seibel mit Team

Volles Haus - Kinderkino in Zeiten vor der Coronapandemie. Hier im Herbst 2018. In den 25 Jahren Kinderkino war das der erfreuliche Normalfall.

Jubiläum: Das Kinderkino-Team feiert Ende September sein 25-jähriges Bestehen. Wir gratulieren!

Das Foto zeigt eine der vielen erfolgreichen Veranstaltungen.

Freitag, 24. September: Konfirmanden-Anmeldung

Die Anmeldung zum Konfirmandenkurs 2021/2022 findet am *Freitag, dem 24. September, um 17:00 Uhr* in der Heilig-Geist-Kirche in Haidholzen statt.

Alle Jungen und Mädchen in unserer Gemeinde, die in den nächsten Monaten 14 Jahre alt werden, sind eingeladen, an dem Kurs 2021/2022 teilzunehmen und sich konfirmieren zu lassen.

Der Konfirmandenkurs beginnt im September und endet Ende Mai 2022 mit der Konfirmation. Eine schriftliche Einladung zu dem Kurs erhalten alle Jugendlichen automatisch Anfang September, wenn sie Mitglieder unserer Gemeinde sind und in der Zeit zwischen Juli 2007 bis Juni 2008 geboren wurden.

Mehr dazu auch auf der Website www.stephanskirchen-evangelisch.de

Auf den Spuren des toten Jesus – Osterwache der Jugend 2021

Die aktuelle Situation stellt uns vor vielen Herausforderungen – das wissen wir mittlerweile alle. Aber unsere geliebte Osterwache wollten wir uns in der Evangelischen Jugend dieses Jahr nicht nehmen lassen! Ein Team aus Jugendlichen hatte sich darum frühzeitig daran gemacht, die Osterwache wieder zu ermöglichen. Klar: So wie sonst, dicht gedrängt auf dem Sofa einen Film schauen, gemeinsam Obst in Schokolade tauchen oder sich mit Zeitungsschlagen wach halten, das konnte dieses Jahr nicht sein.

Spirituelle Schnitzeljagd zu Beginn der Osterwache der Evangelischen Jugend am Karsamstag.

Stattdessen haben wir eine spannende Nacht auf den Spuren des toten Jesus verbracht. Der Abend begann mit einer gemeinsamen Andacht in der dunklen Heilig-Geist-Kirche und einer spirituellen „Schnitzeljagd“ in Haidholzen. Jede/r der knapp 20 Jugendlichen begab sich also auf den Weg der Jünger Jesu vom Grab hin zum Morgen der

Auferstehung.

Gemeinsam sind wir ihn durch die Nacht gegangen, jeder von zu Hause aus. Die mittlerweile gut bekannte App ZOOM für Videokonferenzen hat uns dabei geholfen. Aufgespürte Schnitzelnahmen uns mit auf eine erste Spur. Jeder Hinweis, der auf dem Weg zum Bauhof-Kreuz aufgesammelt wurde, barg ein eigenes Rätsel, dessen Lösung der Schlüssel zu einem neuen war. Bereits zum Beginn der Nacht stellte wir dabei fest, dass der tote Jesus viele Spuren in unseren Häusern hinterlassen hat: hunderte Ostereier wurden in der „Ostereier-Challenge“ gezählt. Die Hoffnung auf neues Leben ist also selbstverständlicher Teil unseres Lebens. Auch

in anderen Zusammenhängen haben wir diesen Glauben entdeckt, indem wir eigene Hoffnungsbilder gestaltet haben, ein lustiges und zugleich interessantes Osterquiz gespielt haben oder uns mit Taizè-Liedern und spirituellen Impulsen die Herzen gefüllt haben.

Nach durchwachter Nacht stand am Ende die gemeinsame Feier der

Osternacht rund um die Heilig-Geist-Kirche. Wie der Kreislauf des Lebens schloss sich also auch für uns im Hören auf Gottes Wort und in der Feier des Abendmahls wieder der Kreis. Wo ist also der tote Jesus? Er lebt fort in

unserer Gemeinschaft und in unserer Hoffnung. Jedes Jahr an Ostern dürfen wir uns diesen glauben wieder stärken lassen. Gerade und vor allem in Zeiten der Pandemie.

Pfarrerin Jessica Huber



Postvertriebsstück

Gebühr bezahlt

B 12610 F

Evang.-Luth. Pfarramt Heilig-Geist
Gerhart-Hauptmann-Str. 14a
83071 Stephanskirchen

Evangelisches Pfarramt Heilig-Geist

Gerhart-Hauptmann-Str. 14 a
83071 Stephanskirchen
Telefon: 08036-7100
Fax: 08036-4387
E-mail: pfarramt.stephanskirchen@elkb.de
www.stephanskirchen-evangelisch.de

Bürozeiten des Pfarramtes:

Dienstag bis Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr
und Donnerstag von 16:00 bis 18:00 Uhr
Montag: geschlossen

Sekretärin: Petra Gesell

Vertrauensfrau

Petra Winkelmann, Tel.: 08036-3865

Kindergarten

Salinweg 11, 83071 Schloßberg
Tel.: 08031-73498
Leitung: Ulrike Demberger
E-mail: kiga.stephanskirchen@elkb.de
www.kiga-regenbogen.com

Bankverbindung

Spendenkonto: Sparkasse Rosenheim
IBAN: DE27 7115 0000 0380 1109 99
BIC: BYLADEM1ROS

Kontoinhaber: Evang.-Luth. Pfarramt
Stephanskirchen

Pfarrer und Pfarrerrinnen

Pfarrer Reinhold Seibel,
Tel.: 08036-7100
E-Mail: reinhold.seibel@elkb.de
Sprechzeiten: jederzeit nach Vereinbarung
außer am Montag

Pfarrerin Jessica Huber
Tel: 08031-2303659 (derzeit im Teildienst)
E-Mail: jessica.huber@elkb.de

Pfarrerin Rosemarie Rother (Vertreterin
von Pfarrerin Huber) Tel: 08031-61309
E-Mail: rosemarie.rother@elkb.de

Klinikseelsorge in der Schön-Klinik

Pfarrer Johannes Sinn
Tel.: 08038-904927 (Klinik)
Tel.: 08053-796333 (dienstl.)

Impressum:

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Heilig-Geist, Gerhart-Hauptmann-Str. 14 a,
83071 Stephanskirchen

Redaktionsteam: Annegret Neubauer, Pfarrer
Reinhold Seibel (V.i.S.d.P.)

Fotos: eigene Gemeinde,

Druck: Druck: Rapp-Druck GmbH, Flintsbach,
Auflage: 2500, erscheint vierteljährlich
und kostenlos.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
Freitag, 30. Juli 2021